Renate

In bohemer Kemenate
haust, von Mangel angeleint,
die verwahrloste Renate -
liebt Papier, das sie bereimt.

Ob Tapete von den Wänden,
Mahnungen mit breitem Rand . . .
werden unter ihren Händen
wortgewaltig umbenannt.

Atemluft von tausend Seelen
gelegt auf kalte Scheiben,
den Außenposten ihres Alls,
bei Frost sacht Blumen treiben.

Tummelt sich das Publikum,
Biotope überlappen . . .
doch Renate schlurft drum rum,
in verschliss'nen Ökoschlappen.

Wird es Abend steigt die Spannung -
auf den Rängen Maus und Mann,
Fühlerträger, Well'nsittich -
denn sie fängt zu lesen an . . .

© Ralf Risse

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk